

## Liebe Spaziergängerinnen, liebe Spaziergänger!

- Eine Anmeldung ist, wenn nicht anders im Programm angegeben, möglich aber nicht verpflichtend.
- Angemeldete Personen werden bei Überschreitung einer maximalen Gruppengröße bevorzugt
- Anmeldebutton finden Sie bei der Führung (bis 12 Stunden vor der Tour)
- Telefonische Anmeldung bitte beim angegebenen Guide
- Dauer: 1,5-2 Stunden.
- Preise, wenn nicht anders angegeben, 22,- pro Person, 20,- für Ö1 Club.Mitglieder, 11,- für Kinder bis 14 Jahre.
- Die Preise verstehen sich exklusive möglicher Eintritte
- Durchführung: ab 3 vollzahlenden Teilnehmern
- Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr
- Audio bzw. Videoaufzeichnungen sind nur nach Absprache mit dem durchführenden Guide gestattet
- Der Buchstabe hinter dem Führungstitel zeigt die Sprache(n) der Tour an
- Bitte informieren Sie sich zusätzlich auf unserer Homepage vor Beginn unserer Führungen. Wir aktualisieren diese laufend.

Ihr Team vom VEREIN WIENER SPAZIERGÄNGEWien, Mai 2024 **10:00 Uhr Führung des Monats**

### Ein Grätzl-Spaziergang durch Meidling

Einst eine selbständige Gemeinde jenseits des Linienwalls (dem heutigen Gürtel), wurde Meidling nach der Eingemeindung zu Wien im Jahre 1892 mit rasterförmig angelegten "Zinshäusern" verbaut und entwickelte sich rasch zu einem typischen Industrie- und Arbeiterbezirk. Bei unserem Rundgang erkunden wir das ehemalige Untermeidling zwischen Wienfluss, Meidlinger Hauptstraße, Südbahn und Gürtel, wo es trotz fehlender "Sehenswürdigkeiten" so manch interessantes Detail zu entdecken gilt. Wussten Sie zum Beispiel, dass der weltweit agierend Stahlkonzern Waagner-Biro seinen Ursprung im Bezirk hat oder ist ihnen schon einmal der Begriff "Linienfriedhof" untergekommen?

**Treffpunkt:** U4 Station Meidling, Ausgang Schönbrunner Straße

**Guide:** Christopher Timmermann (+43 1 774 89 01 | christopher@viennawalks.com)

### 16:00 Uhr Führung des Monats

#### Wiens vergessener Surrealist - Maitre Leherb und seine Fayencen

Zu Lebzeiten sorgte er mit ausgefallenen Aktionen für Aufsehen. Dank seines Talents und Eifers betrat er noch als junger Maler internationales Parkett. Vor allem Paris nahm eine gewichtige Rolle in seinem Schaffen ein. Und obwohl Wiener, oder vielleicht gerade deshalb, war das Verhältnis zu seiner Heimatstadt ambivalent. Nichtsdestotrotz stand die Anerkennung der Wiener:innen bei ihm hoch im Kurs, was ein Grund für seine Rückkehr gewesen sein mag. Auf dieser Tour beschäftigen wir uns mit seinen Fayencen, die er in einem Zeitraum von 12 Jahren schuf, die ihm letztlich die Gesundheit kosteten und die trotz ihres künstlerischen Wertes nahezu in Vergessenheit geraten sind. Wir beschäftigen uns mit ihrer Darstellung, setzen diese in einen zeitgenössischen Kontext und vergessen dabei nicht Brücken zum Menschen Leherb zu schlagen. Was trieb ihn an? Was machte seinen Charakter aus, was für ein Mensch war er und welche Rolle nahm bei alledem seine Frau Lotte Profohs ein.

**Treffpunkt:** 9., Augasse 2/6, vor Haupteingang Alte Wirtschaftsuniversität

**Guide:** Markus Schupp (+43 (0)677 627 488 57 | markus.schupp@posteo.de)

zu beachten: Nicht barrierefrei!